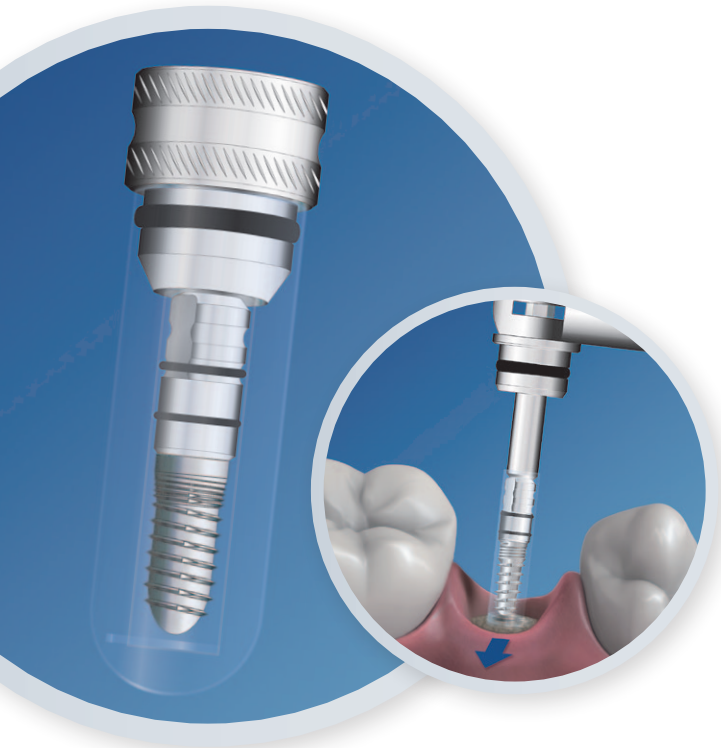


Steril – steriler – Triple Peel Pack



Zu Ihrer Sicherheit sollten Sie grundsätzlich auf Implantate bestehen, die 3-fach steril verpackt sind.

Nur hier ist das 2-fach steril verpackte Implantat von einem zusätzlichen Sterilröhrchen umgeben, dessen untere Öffnung mit einem Schieber verschlossen ist. Nach dem Abziehen des Schiebers kann das Implantat eingeschraubt werden, während es in der Sterilhülse verbleibt. Es wird zu keiner Zeit der Raumluft ausgesetzt. – Keime müssen draußen bleiben. Fragen Sie Ihren Zahnarzt daher nach Implantaten im TRIPLE PEEL PACK!

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter:  
[www.dentalmanufaktur-unger.de](http://www.dentalmanufaktur-unger.de)

Eine Patienteninformation von:

**Dentalmanufaktur Unger**

Kommenderiestr. 122  
49080 Osnabrück

Telefon: 05 41 - 81 888-19  
Telefax: 05 41 - 81 888-13  
[info@dentalmanufaktur-unger.de](mailto:info@dentalmanufaktur-unger.de)  
[www.dentalmanufaktur-unger.de](http://www.dentalmanufaktur-unger.de)



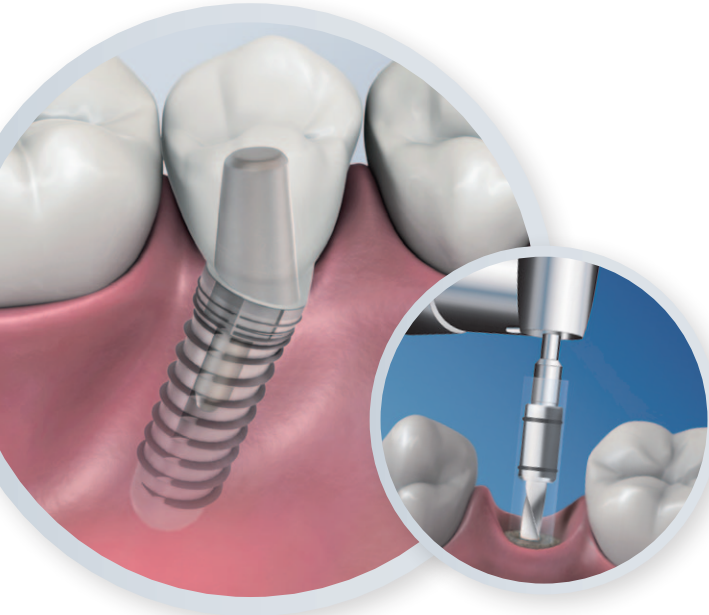
Hier wird photodynamisch implantiert:

Wichtige Patienteninformation



## Photodynamische Implantation

... für ein sicheres  
und langes  
Implantatleben.



### Von der Zahnlücke zum Implantat...

Wenn fehlende Zähne ersetzt werden sollen, sind Zahnimplantate in vielen Fällen die beste Wahl. Sie sind besonders langlebig, beeinträchtigen die Optik nicht und bieten einen besseren Halt als Prothesen. Im Gegensatz zur Verwendung von Brücken müssen außerdem keine gesunden Nachbarzähne beschliffen und damit beschädigt werden.

Ein Zahnimplantat wird in ein in den Kieferknochen vorgebohrten Kanal fest eingeschraubt. Hier übernimmt es die Funktion der natürlichen Zahnwurzel und dient als „Anker“ für den Aufbau, auf dem die Zahnkrone befestigt wird.

Wo bei einer solchen Implantation die „photodynamik“ ins Spiel kommt, erfahren Sie auf der nächsten Seite...

### Mit Licht gegen die „Feinde“ von Implantaten

Einmal gesetzte Implantate halten oft jahrzehntelang völlig problemlos. Allerdings haben sämtliche Implantate einen gemeinsamen Feind: Die Periimplantitis. Eine nach dem Einsetzen des Implantats durch Keime, Pilze oder Bakterien ausgelöste Entzündung. Schreitet die Entzündung fort, bewirkt sie einen Gewebeschwund des Knochens, der schließlich zum Ausfall des Implantats führen kann.

Keine Frage also, dass ein Hauptaugenmerk beim Implantieren darauf liegen muss, sämtliche schädlichen Zellen vor und während der Implantation vollständig zu eliminieren. Und genau dafür sorgt die antibakterielle photodynamische Implantation.

### Wie funktioniert die photodynamische Implantation?

Bei der photodynamischen Implantation wird das Operationsgebiet während des gesamten Implantationsvorgangs mit einem sogenannten Sensitizer in Kontakt gebracht. Eine lichtempfindliche Flüssigkeit, die sich aufgrund der Stoffwechseleigenschaften erkrankter oder körperfremder Zellen selektiv in diesen Zellen einlagert. Durch die anschließende Bestrahlung mit Licht geeigneter Wellenlänge (meist ein niederfrequenter Laser) wird durch den Sensitizer ein photodynamischer Effekt ausgelöst, der die fremden Zellen gezielt schädigt.

Auf diese Weise werden eventuell im Mund des Patienten vorhandene Keime gezielt abgetötet, ohne dass dabei gesundes Gewebe in Mitleidenschaft gezogen wird.

### Steril verpackt reicht nicht

Zusätzlich können sowohl der Bohrer als auch das Implantat schon vor ihrem Einsatz auf diese Weise völlig steril gehalten werden. Zwar sind Implantate bereits steril verpackt, sie bleiben allerdings nur solange steril, bis sie ihrer Verpackung entnommen werden. Da die Raumluft in zahnärztlichen Behandlungsräumen nicht völlig keimfrei gehalten werden kann, ist auch hier eine Kontamination durch Keime oder Pilze ohne photodynamische Vorbehandlung nicht auszuschließen.

Kurz gesagt: Die photodynamische Implantation stellt sicher, dass sowohl im Mund als auch in der Raumluft vorhandene Keime keine Chance haben, eine Periimplantitis auszulösen. Sie ergänzt eine „normale“ Implantation also um einen zusätzlichen Sicherheitsfaktor, auf den Sie keinesfalls verzichten sollten!

*Sicher ist sicher:* Das Röhrchen, in dem sich das Implantat befindet, wird mit dem Sensitizer befüllt und anschließend mit Licht bestrahlt.

